

Ämtliche Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf die §§ 18 und 25 des Baunfallver-
sicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 in Verbindung mit Nr. 2, Ab-
satz 2 des ersten Nachtrages zum Nebenstatut für die Versicherungs-
Anstalt der Magdeburgerischen Baugewerks-Berufs-Genossenschaft be-
treffend

Die Prämienberechnung der zur Selbstversicherung heran- gezogenen Baugewerbetreibenden ohne regelmäßige Lohn- arbeit

bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß der Auszug der Heberalle
für das III. und IV. Quartal 1891 behufs Einsichtnahme während
zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung
ab im Sekretariat für Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung
Rathhaus, Zimmer Nr. 20 ausliegt.

Die Abführung der pro III. und IV. Quartal 1891 fälligen
Beträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken,
widerigens falls die sämmtigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung
zu gewärtigen haben.

Der Magistrat.

a) In der Zeit vom 1. bis 15. Januar ev. sind nach-
stehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben:

- 1 Nagelschere, mehrere Regenschirme und Spazierstöcke, 1 Padet
mit Warendorf, 1 Damenjacke etc., 1 goldene Damennuhr mit Kette,
1 Schachtel Weißbrot, 1 Armband, 1 Fehmarfisch, 1 Zwanziger
pfl. Stroh, 3 Paar Handschuhe, 1 Kindermützchen, 1 goldener Klemmer,
1 lebende Schürze, 1 Kadehau, 1 Portemonnaie mit Inhalt.

b) Zu derselben Zeit sind als verloren hier gemeldet:

- 1 Padet mit 1/2 Duzend Handsüchlein, 1 Welsfragen, 2 goldene
Damennuhren mit Kette, 1 Taschmesser, mehrere Zeugnisse, 1
goldene Kapfel, 1 Armreif, 1 goldener Ring mit grünem Stein, 1
schwarzer Ferkelhut.

An die unbekannteten Eigentümer der unter a. verzeichneten Gegen-
stände ergeht hiermit die Aufforderung, zur Geltendmachung ihrer
Rechte mit dem Bemerken, daß wenn eine solche nicht innerhalb
der nächsten 3 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten
Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom
21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-
Sectr. IV. Rathhausgasse 18, Zimmer 89 des Polizeiverwaltungs-
gebäudes erteilt.

Halle a. S., den 1. Februar 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Pfänder der bei dem unterzeichneten Beihante
in den Monaten Oktober, November und Dezember 1890
versetzt und erneuert, daher zur Zeit verfallenen
Pfänder, welche aus Mangel der Pfandscheine die be-
treffenden Pfänder bis, weber einlösen noch erneuern konn-
ten, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 8 des Ge-
etzes vom 17. März 1881 über das Pfandrechtsgewerbe nunmehr berechtigt
sind, diese Pfänder, falls dieselben nicht bereits mittelst
Pfandscheine eingelöst oder erneuert sind, ohne Rückgabe
des Pfandscheine einzulösen oder nach Befinden zu erneuern.
Erfolgt die Einlösung oder Erneuerung dieser Pfänder jedoch bis zu
der am

11. d. Mts. beginnenden Auktion
der verfallenen Pfänder nicht, dann müssen auch diese Pfänder
in der genannten Auktion mit versteigert werden.

Halle a. S., den 1. Februar 1892

Das Rathaus der Stadt Halle.

Weihnachtsquittung und Dank.

Folgende Gaben an Geld und Sachen, deren Empfang ich hier-
mit dankend bescheinige, sind mir zu Weihnachten zugegangen:

- F. Prof. A. 9 Mt., Fr. Ditt. 3 Mt., Fr. Dr. D. 5 Mt.,
Frl. A. 3 Mt., Frl. H. 8 Mt., S. W. 20 Mt., Frl. W. 8. 3
Mt., Fr. Dr. Schr. 20 Mt., Hr. Präl. R. 10 Mt., Frl. v. S. 3
Mt., Fr. P. W. 5 Mt., Fr. P. G. 5 Mt., Fr. L. 5 Mt., Fr. Justiz
Rr. 100 Mt., Fr. Prof. St. 20 Mt., Fr. Sch. 10 Mt., Frl. R. 5
Mt., Fr. R. 3 Mt., Fr. Dr. Frl. 6 Mt., Fr. P. B. 10 Mt., Fr. R.
50 Mt., Fr. S. 2 Mt., Fr. V. 5 Mt., Fr. P. R. 5 Mt., Fr. Kon-
Rath R. 3 Mt., Frl. F. Wl., Fr. Dr. D. 3 Mt., Fr. E. D. 9 Mt.,
S. Th. 10 Mt., Fr. Prof. R. 10 Mt., Fr. Rath. R. 10 Mt., Fr.
St. 20 Mt., Fr. Justiz. W. 10 Mt., Unbel. 3 Mt., S. v. W. 10
Mt., Fr. Wl. 3 Mt., Unbel. 3 Mt., Fr. H. 3 Mt., Fr. Rath. C. 5
Mt., Fr. v. R. 3 Mt., Frl. v. B. 5 Mt., Fr. H. 1 Mt., Fr. R.
sen. 3 Mt., Fr. R. jun. 3 Mt., Fr. Rath. B. 5 Mt., Fr. D. 2 Mt.,
Frl. W. 5 Mt., Fr. Rechtsanw. C. 5 Mt., Unbel. 3 Mt., Fr. P.
Th. 2 Mt., Fr. Sup. H. 3 Mt., H. Gen. Exll. v. S. 10 Mt., Fr.
Sup. W. 3 Mt., Frl. 8 Mt., Frl. R. 3 Mt., Frl. A. u. D. 3
Mt., Frl. A. H. 10 Mt., Fr. Prof. H. 20 Mt., Fr. D. 5 Mt.,
Fr. R. 3 Mt., Fr. On. 3 Mt., Fr. Rath. S. 4 Mt., Fr. Dr. D. 5 Mt.,
Fr. Rm. Fr. 5 Mt., Unbel. 3 Mt., Fr. U. 3 Mt., Fr. S. und Frl. G.
20 Mt., Ungez. per Post (S. W.) 50 Mt., S. Dr. W. 5 Mt., Frl.
P. 5 Mt., Fr. R. 6 Mt., Fr. G. 3 Mt., Fr. B. 3 Mt., Fr. W.
30 Mt., Fr. P. H. und Fr. Dr. 3 Mt., Frl. W. 10 Mt., Fr. P.
10 Mt., Fr. P. H. und Fr. Dr. 3 Mt., Frl. W. 10 Mt., Fr. P.
Frl. A. W. 3 Mt., Frl. W. 3 Mt., S. Oberberg. v. B. 20 Mt., Fr. G. 3
Mt., Frl. H. 3 Mt., Frl. A. H. 5 Mt., S. Dr. H. 6 Mt., Fr. Broi.
S. 5 Mt., Fr. Rata. W. 25 Mt., Frl. Schm. 3 Mt., Geh.-Rath
Schr. 10 Mt., e. Kränzchen 4 Mt., Fr. Ditt. Br 5 Mt., Frl. R.
3 Mt., Fr. Rath. Th. 3 Mt., Frl. Frl. 1 Mt., Fr. Prof. B. 3 Mt.,
Frl. W. 3 Mt., 20 75 Mt., S. G. E. 50 Mt., Fr. Pr. 1 Hausrod, Fr. B.
B. 1 Rod, Fr. Geh.-Rath. B. 6 Paar Str., 12 Taschentücher,
6 Rädchen, Fr. Rath. Dv. 1 Tricotjacke, Unbel. 3 Pad. alte Sachen,
Frl. St. ein neues Kleid, 4 P. Str., Fr. v. Fr. 3 Shawls, 3 Nöckch.,
6 Paar Pulswärmer, Fr. W. 3 Paar Str. Frl. C. 3 Paar gefr.
Handschuhe, 2 Paar Str. Frl. W. 1 neuen Rod, S. W. 3 Paar
Str., Baumwolle und Stricknadeln, 2 Kapotten, Frl. R. einen Rest
Zug, 1 Kapotte und 1 Tuch, Fr. Ger.-Dir. W. 1 Rod, 6 Hemden
(getr.), 1 Krage, Fr. Rath. C. 1 getr. Rod, Frl. S. ein Pad.
Sack und Parfüm, Unbel. 1 getr. schw. Kleid, Fr. Th. 1 getr. Rod

mit Jane, 1 Shawl, 2 P. Str., Frl. M. 1 Tuchkleid mit Jade, S.
Gr. 20 Silber, Fr. M. 3 Rädchen: Rod Bappe, Str. Pulswärmer
Frl. Sch. Stoffe zu schw. Kleid, Fr. P. 10 P. Ankerstr., Frl. A.
W. 3 Paar H. Handschuhe und 3 Paar Pulswärmer, Fr. W. 10
Kind rüchigen, Frl. B. S. 4 Paar Strampfbänder, Fr. S. 4 Nöckchen,
6 Federtaschen, 1 Domb. o. 1 Pad. Schielerst, 2 H. Albums, Silber-
brog 7 Tu. schäften, 7 Bücher, 12 Hampeln, Fr. J. 2 Stück Druck-
zeug, Frl. W. 2 Unteröden, Frl. 6 Shawls, Frl. R. 6 Schürze, Frl.
Frl. B. 10 Schürzen, Fr. R. oetr. Strain, Frl. A. 1 Schürze
Unbel. 1 Rod, Frl. R. und Frl. M. 20 Neue Teilmante, Fr. P. H.
3 Paar Harbmüßchen, Fr. R. 4 Paar Handmüßchen, 6 H. Shawls,
6 Taschenrechner, S. R. etnge 100 Pfefferkuchenschalen, S. D. eine
gr. Anzahl do., S. G. Bilder und Spielzeug.

Den freundlichen Gehern allen dankt herzlich
Halle a. S., im Januar 1892 **Vater D. Hofmann.**

Geschäfts-Uebnahme.

Einem geehrten Publikum sowie der werthen Kundschaft
meines verstorbenen Mannes, des

Decorationsmalermeisters Gustav Reichenbach,

zeige ich hierdurch ergebens an, dass mein Sohn **Oscar**
das väterliche Geschäft in **unveränderter Weise fort-**
führt. Indem ich für das meinem seligen Manne in so
reichem Maasse dargebrachte Vertrauen bestens danke, bitte
höflichst, dasselbe auch auf meinen Sohn gütigst übertragen
zu wollen und zeichne mit Hochachtung

Wwe. Reichenbach, geb. Grotius.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige
halte ich meine Dienste dem geneigten Wohlwollen eines ge-
ehrten Publikums und werthen Kundschaft bestens empfohlen
und versichere im Voraus, in meinem Fache **Gediegene**
der Zeit entsprechendes bei billigster reellster
Berechnung zu leisten.

Halle, im Februar 1892. Mit Hochachtung

Oscar Reichenbach, Blücherstr. 12.

„Anker-Pain-Expeller.“

Die beste Erhebung der
**Gicht, Rheumatismus,
Gliederreizen, Kopf-
schmerzen, Gürtel-,
Nacktschmerzen** etc. ist
Nichts

„Anker-Pain-Expeller.“

Das seit mehr als 20
Jahren in den meisten
Familien als schmerzstillende
Erhebung besaht **Haus-**
mittel in so fast allen
Vorfällen zu haben. Da
es nachahmungen giebt, so
verlange man dem Einkauf
a. n. ausdrücklich:
„Anker-Pain-Expeller.“

„Anker-Pain-Expeller.“

zu **namen** u. Dampfäder
jeder Art (auch ohne Veran-
lassung) von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr
abends. Billigste Berechnung. —
Abonnements genöthige bedeutende
Bergütigungen. — Auf Wunsch
Behandlung

Robert Schurick.

Schloßstraße 4.
Im Süden der Stadt gelegen.
Endstation der elektrischen
Stadtbahn: Sternw. ca.

Ein guterhaltener halbver-

teilter Kutschwagen

preiswerth zu verkaufen
Magdeburgerstraße 43.
Cantor.

Unentbehrlich

für jeden Steuerzahler!
ist die Kenntniss des mit der näch-
sten Veranlagung in Kraft tretenden

Einkommen-

Steuergesetzes.

Der Preis für das 64 Seiten
starke in Umschlag gebundene und
beschnittene Exemplar ist

= 20 Pfg. =

Vorrätig in der

Expedition dieses Blattes.

Schlöffergesellen, selbstständ.
Arbeiter stellt noch ein

Blumenstraße 12.

Kleine, leere Restaurations-
räume mit Wohnung werden
sofort gesucht.

Off. unter N. 345 werden
erbeten in der Expedition d.
Blattes.

1. April sind mehrere Woh-
nungen zu vermieten an
ruhige, pünktliche Leute ohne
Kinder.

Gr. Schloßgasse 2.

Eine Wohnung

für kinderlose Leute 90 Thaler ist
zum 1. April, Markt 11, zu be-
ziehen. Näheres Markt 1 bei
Schmelzer.

Kraft,

Gesichtsbohrer.

Aufruf

an die ehemaligen 67er.

Dampf bouanen der Gesänge
ist rke Reiben,
Es knattern hell die Schlände
vom Geseher,
Man hört dazwischen laute
Hurrahs schreien,
Die Trommeln wirbeln in dem
Schlachtenmeer,
Es drängen sich die Truppen
unterdessen
Zusammen, doch sucht Opfer auch
der Tod,

Kein Mensch wird von den anderen

vergessen,
Des Nächsten Hilfe fehlt nicht
in der Noth.

Die Glocke läute: und der Pfeife
Töne

Zur Arbeit rufen wir nur solche
sind.

Was die Maschine leistet, immer
kröne

Ihr Schaffen erit des Menschen
fleißige Hand,

Setz darun Jedem Arbeit zuge-
meien

Trotz allem Dagen um das
täglich Brod,

Kein Mensch wird von den anderen

vergessen,
Des Nächsten Hilfe fehlt nicht
in der Noth.

So fand Anstellung auch als
Baugarbeiter

Bon Euch ein ehrenwerther
Ramead,

Den, ob der Releg gekonnet hat:
den Streiter,

Des Friedens Arbeit schwer ver-
wendet hat:

Die Berne welche er gesund be-
festen,

Bei dem Rangiten waren nun
bedroht,

Kein Mensch wird von den anderen

vergessen,
Des Nächsten Hilfe fehlt nicht
in der Noth.

Im städt'schen Krankenhaus liegt
der Arme,

der nicht mehr leben auch nicht
sterben kann,

Der Frau und der acht Kinder
sich erbarmen.

Wenn hier als Kamrad will
helfen man,

Und Jeder, der, ob mit ob ohne
Dressen,

Gedient gleich ihm, erkenn' es
als Gebot:

Kein Mensch wird von den anderen

vergessen,
Des Nächsten Hilfe fehlt nicht
in der Noth.

Zur Entgegennahme und Weiter-
beförderung von gütigen Spenden
sind wir sehr gern bereit.

Lueddinburg, im Januar 1892.

Amtd. Duedlinb. Kreisbl.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Statt
besonderer Meldung!

Gestern Abend 9 Uhr ent-
schiedt sanft nach längerem
Leiden unsere liebe Mutter,
Schwieger- und Großmutter
Frau

Rosine Bieler,

geb. Krabbes

was wir hiermit allen Freun-
den und Bekannten tiefberührt
anzeigen, mit der Bitte um
stillen Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie C. Kausch.

Die Beerdigung findet Frei-
tag Nachmittags 3 Uhr vom
Südfriedhof statt.